

mäßigen 18ten, statt des gesetzmäßigen 9ten, und Stolln-  
hieb, zusammen etwan  $\frac{1}{3}$  ausmachte, das übrige aus  
Herrschaftlichen und Bergwerkscassen bengebracht ward.  
Dieß im gewöhnlichen Laufe des Stollnbetriebes. Im  
Jahre 1803, wo schon auf die Vermehrung des Mau-  
erns und der Umbrüche ein Ansehnliches mit verwendet  
worden ist, hat der Jahresaufwand betragen 41836 Thlr.  
10 gr. 5 pf.

Folgende Arbeiten wurden damit bezahlt:

44 Stollörter sind  $431\frac{2}{8}$  Lachter weiter fort getrieben  
worden.

Mit Mauer sind, nach verschieden bedürfender Art, ver-  
sehen worden  $173\frac{7}{8}$  Lachter.

Mit Zimmerung war nöthig zu versehen eine Länge von  
 $83\frac{7}{8}$  Lachter.

Umbrüche wurden getrieben auf eine Länge von  $30\frac{3}{8}$   
Lachter.

Unter 28 Steigern zur Aufsicht, wurden diese Arbeiten  
von 122 Doppelhäuern, 32 Lehrhäuern, 99 Knechten,  
33 Maurern, 115 Zimmerlingen, 35 Jungen, 9 Berg-  
schmieden, und 2 Frengedinghäuern, im Ganzen also  
durch 475 Personen ausgeführt.

Die Förderniß aus 119 Ziebeschächten durch Men-  
schen, hat gekostet 2729 Thlr. 16 gr. 9 pf., durch 14  
Treibeschächte, theils mit Pferden, theils durch Wasser-  
kraft 447 Thlr. 23 gr. 8 pf. und es sind hierbey gegen  
die

die